

Dehäm

Liebenswerte Pfalz

Ausgabe Weinstraße/Speyer · 27. März 2019



Bunte Vögel

Spechte sind jetzt aktiv

Seite 4 – 5

Bilder der Pfalz

Radierungen und Fotografien

Seite 9 – 12

Pfälzer Impressionismus

Max Slevogt lebte in der Pfalz Seite 16 – 17

Eine Sonderbeilage der SÜWE
WOCHENBLATT STADTANZEIGER

IMPRESSUM

Die Sonderveröffentlichung „Dehäm“ erscheint als Beilage in den Wochenblatt-Ausgaben Speyer und Haßloch sowie in den Stadtanzeiger-Ausgaben Neustadt und Bad Dürkheim.

Auflage: 121.000 Exemplare

Herausgeber:

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Amtsstr. 5-11,
67059 Ludwigshafen,
www.suwe.de

Anzeigenleitung: Stephan Feindel

Objektleitung „Dehäm“:

Stefan Pirrung

Anzeigenberatung:

Eva-Maria Timm,
Tel. 06232 676412;
Kerstin Wessa, Tel. 06232 676413,
E-Mail: anz-spe@suwe.de;
Petra Weber, Tel. 06322 959430;
Doris Stumm, Tel. 06322 959420,
E-Mail: anz-duew@suwe.de;

Jürgen Esswein,
Tel. 06321 393931;
Anette Oeler, Tel. 06321 393930;
Heike Reber, Tel. 06321 393932,
E-Mail: anz-nw@suwe.de;

Werner Maischein,
Tel. 06324 599816,
E-Mail: anz-has@suwe.de

Chefredaktion: Ulrich Arndt

Redaktion:

Roland Kohls (rk),
Tel. 0621 5902484,
Cathy Richter (cat)

**Prospektmanagement/
Anzeigenblattzustellung:**

Tobias Ehrenberg

Satz: Digitale PrePress GmbH,
67059 Ludwigshafen

Druck: Druck- und
Versanddienstleistungen
Südwest GmbH,
67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:

Gültig Nr. 39 vom 01.01.2019

Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

Umwelthinweis: Zur Herstellung dieser Ausgabe wurde Recycling-Papier verwendet.



Max Slevogt: „Selbstbildnis mit Strohhut“ von 1906.

Foto: Ursula Rudischer/GDKE-Landesmuseum Mainz

Bilder der Pfalz

Liebe Leserinnen und Leser,

der bekannte Maler der Pfalz Max Slevogt feierte im vergangenen Jahr seinen 150. Geburtstag. Neben Max Liebermann und Lovis Corinth steht Slevogt, der seine Wahlheimat in der Pfalz gefunden hat, in der ersten Reihe des Deutschen Impressionismus. Keiner hat unser Bild der pfälzischen Landschaft so beeinflusst wie er. Das hat uns zum Thema der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „Dehäm“ inspiriert: „Bilder der Pfalz“.

Heute malt Gerhard Hofmann aus Neustadt Bilder der Pfalz. Seinen Farbradierungen von Landschaften, Stadtansichten von Neustadt und anderen Arbeiten merkt man seine Heimatverbundenheit an. In der Kreativ-Werkstatt in Bad Dürkheim lernt man nicht nur das Malen von Bildern der Pfalz. Und auch die Fotogruppe Speyer fotografiert nicht nur hier, sondern auch auf Reisen. Mit dem Geschäftsführer Detlef Janik der Pfalz-Touristik sprachen wir über das Image der Pfalz.

Das Bild der Orte und Städte wird durch die Fassaden der Häuser geprägt, die von den Malern gestaltet werden. Wir sprachen mit dem Innungs-Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Thomas Liedy über das Berufsbild und die Zukunftschancen. Zukunft hat auch Böhl-Iggelheim, das alles zu bieten hat, was ein Ort braucht. Mit der Vorsitzenden des Gewerbevereins Eva-Maria Vogt sprachen wir über die Stärken des Ortes.

Jetzt ist er wieder im Wald zu hören – der Specht. Wie diese Vögel im Pfälzerwald leben und die Löcher in die Bäume schlagen, ist bei unserem Naturthema nachzulesen.

Das „Dehäm“-Team bedankt sich bei allen Menschen, die uns unterstützt haben und zum Gelingen unseres Magazins beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ihr „Dehäm“-Team
Stefan Pirrung und Roland Kohls

Fotos (2): Roland Kohls



Foto: ©IZI/stock.adobe.com

Durch die Pfalz

Mountainbiken macht allen Spaß

Wer Mountainbike fährt, der lässt den störenden Verkehr auf der Straße hinter sich. Der ist viel unabhängiger, freier, als es der Straßenradfahrer ist. Und: Er erlebt die Natur viel intensiver, weil er mittendrin ist. Den Reiz stellt außerdem dar, dass Mountainbiken nicht bloß durch Kraft und Kondition ausgemacht wird, sondern durch Geschicklichkeit und Balance. Bergab über einen Felsenpfad gerollt, mit den Augen immer ein Paar Meter voraus auf der Suche nach der besten Linie. Das sind die Kicks der MTB-Profis.

Zum genusslichen Mountainbiken entlang der Weinstraße braucht es gar nicht wahnsinnig viele Höhenmeter. Bei einer Tour über die Kalmit von Hambach und durchs Kaltenbrunnertal werden gerademal 1000 Höhenmeter bestritten. Die Strecke von knapp 30 Kilometer kann in fünf Stunden bewältigt werden. Start und Ziel sind das Freibad von Hambach. Von dort aus geht es über Umwege auf die Kalmit, zum Hellerplatz, durch das Kaltenbrunnertal und oberhalb von Neustadt fährt man zurück nach Hambach. Besonders beliebt unter den erfahrenen MTB ist ein „Ausflug“ zum Totenkopf. Startet man in Neustadt verläuft die Fahrt über das Weinbiet und die Hellerhütte zum Totenkopf. Eine Tour mit hohem Singletrail-Anteil und damit verbundenen anspruchsvollen Abschnitten. Auf der Hellerhütte kann man sich an vielzähligen Leckereien kräftigen. Ob Saumagen, Dampfnudeln, Spießbraten oder Kuchen, bei der Abfahrt können sie Kalorien schnell wieder verbrannt werden. Tatsächlich kann jeder mit dem Mountainbikesport beginnen, denn wer Fahrrad fahren kann, kann auch Mountainbiken lernen. (cat)

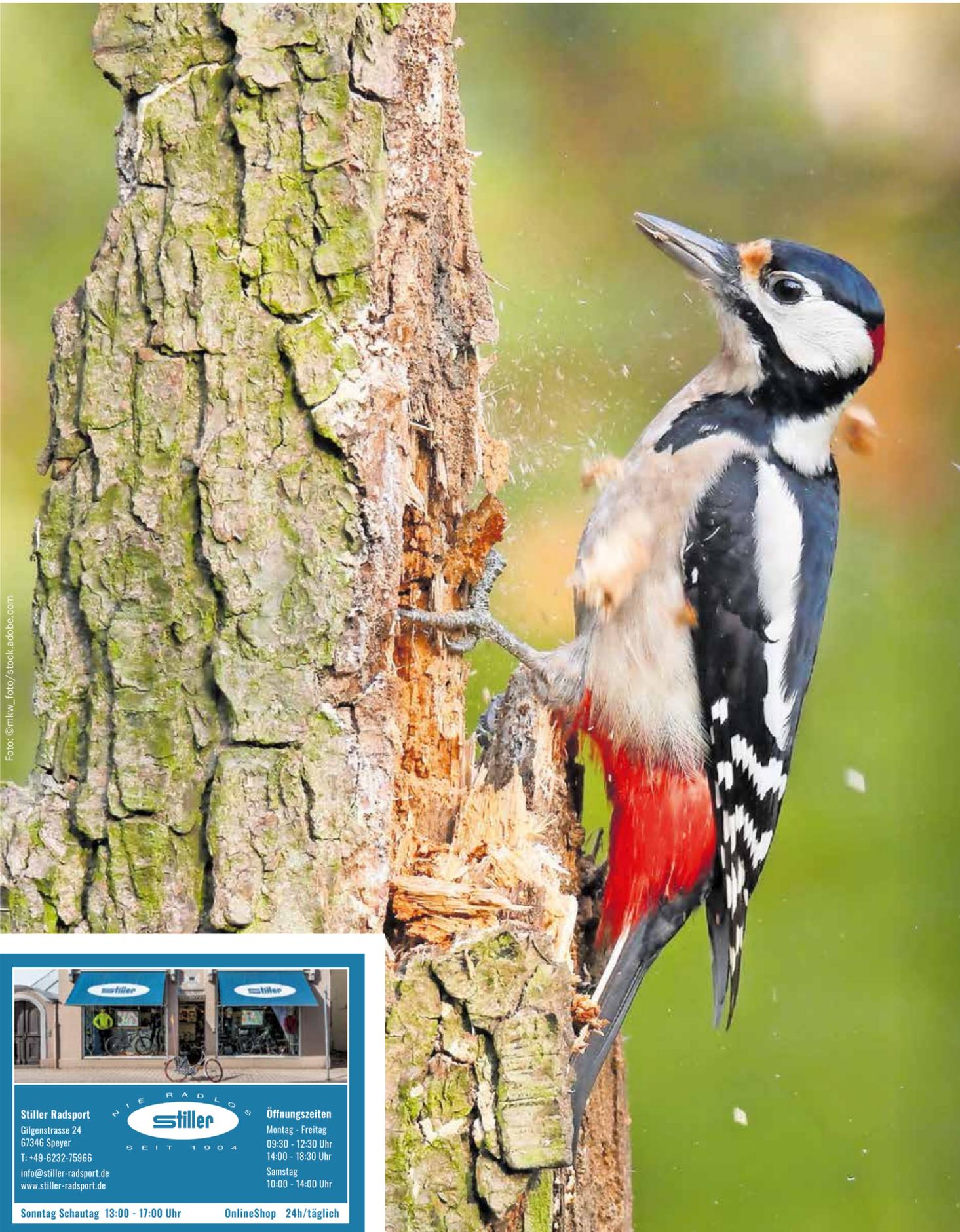
genussvoll fastenwandern, basenfasten und yogafasten in der südpfalz



Ausgezeichnete, eigene Bio-Fastenküche | Täglich 3-stündige, geführte Wanderungen beim Fastenwandern und Basenfasten | Täglich Yogaworkshops, Meditation und basische Ernährung beim Yogafasten | Begleitung durch ärztlich geprüfte Fastenleiter | Themenvorträge | kostenfreie Nutzung Wellness- und Kneippbereich | Buchbare Massagen und Colon Hydro im Haus | Großer Garten |



Fastenlandhaus Herrenberg, Lindenbergsstraße 72, 76829 Landau-Nußdorf
06341 9363318, info@flh-herrenberg.de, www.fastenlandhaus-herrenberg.de



20 Mal auf Holz

Spechte in der Pfalz

Spechte erkennt man an ihrem lauten Klopfen gegen Bäume. Während es den meisten Spechtarten ganz gut geht im Pfälzerwald, haben Grauspechte Probleme alte Eichen und Buchen zu finden.

„D-rrrrr, D-rrrrr“, hallt es durch den Wald. Dann weiß der Wanderer, dort ist irgendwo ein Specht bei der Arbeit. Denn Spechte klopfen in hoher Geschwindigkeit mit ihrem kräftigen Schnabel gegen Baumstämme. Sie meißeln, wie der Fachmann sagt, um Futter zu finden, eine Nisthöhle zu „zimmern“ oder auch um ihr Revier zu markieren oder einen Partner anzulocken. Dann heißt es Trommeln.

„Im Wald finden wir die Buntspechte am häufigsten“, sagt Josef Strubel, Vorsitzender der Vogelfreunde Wasgautal. Der Vogelschutzverein bietet am Sonntag, 31. März, eine Themenführung zum Specht. Treffpunkt ist um 9 Uhr das Bürgerhaus in Schwanheim. „Wenn die Teilnehmer sehr ruhig sind und Geduld mitbringen, werden wir Schwarz-, Bunt-, Grün- und mit etwas Glück auch Kleinspechte sehen“, verspricht er. Aber dafür ist es notwendig, sich sehr ruhig zu verhalten, sonst geben die Spechte keinen Laut mehr von sich und sind kaum zu finden. Die Spuren der Spechte finden die Teilnehmer jedoch in jedem Fall: die Löcher für den Bau und Stellen, an denen die Vögel die Rinde der Bäume abgeklopft haben, um Käfer und Larven zu fressen.

Einer der größten Spechte in der Pfalz ist der Grauspecht. Der ist allerdings stark rückläufig, sagt Strubel. Dieser Specht ist auf alte Eichen- und Buchenbestände angewiesen. Im heutigen Wirtschaftswald sind diese alten knorrigen Bäume selten. Außerdem lebt er eher in tieferen Lagen, wo der Wind nicht so heftig weht, so der Vogelexperte. Nur dort findet der Schwarzspecht die richtigen Insekten und Ameisen, die er frisst. Bunt- und Grünspecht, die beiden am weitesten verbreiteten Spechtarten in der Pfalz, geht es jedoch gut, weiß Strubel. Während der Buntspecht eher im Wald lebt, hält sich der Grünspecht lieber im offenen Gelände auf. Gerne hat der Grünspecht seine Höhle am Waldrand, freut sich über Streuobstwiesen und holt sich die Insekten zum Fressen auch mal vom Boden. Der Grünspecht war vor fünf Jahren Vogel des Jahres.

Die Höhlen der Spechte, in denen sie auch überwintern, unterscheiden sich je nach Art, meist im Durchmesser und der Schwarzspecht klopft ovale Löcher in den Baum. Mit dem Anlegen der Höhlen übernehmen die Spechte eine wichtige Funktion im Ökosystem Wald. Denn gerne werden die Höhlen von anderen Tieren wie Eichhörnchen, Siebenschläfern, Mardern oder auch anderen Vögeln wie Käuzen genutzt. Dies sind oft verlassene Höhlen. „Aber wenn es ein stärkeres Tier ist, dann wird auch eine belegte Höhle okkupiert“, sagt Strubel.

Das Meißeln und Trommeln sind das Auffälligste und Erstaunlichste an den Spechten. Es ist erstaunlich, dass das Gehirn durch die Schläge nicht geschädigt wird. Der Specht schlägt bis zu 20 Mal pro Sekunde gegen den Baum, und jedes Mal schlägt der Schnabel mit hoher Geschwindigkeit, wobei enorme Verzögerungskräfte wirksam werden. Der Specht bekommt jedoch keine Kopfschmerzen, da sein Gehirn von besonders wenig Gehirnflüssigkeit umgeben ist und recht starr im Schädel sitzt. Also wird es nicht gegen die Schädeldecke geschleudert. Außerdem dämpfen sehr starke Muskeln am Schädel die Schläge. (rk)

Foto: ©mkw_foto/stock.adobe.com

Stiller Radsport
 Gilgenstrasse 24
 67346 Speyer
 T: +49-6232-75966
 info@stiller-radsport.de
 www.stiller-radsport.de

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag
 09:30 - 12:30 Uhr
 14:00 - 18:30 Uhr
 Samstag
 10:00 - 14:00 Uhr

Sonntag Schautag 13:00 - 17:00 Uhr **OnlineShop 24h/täglich**

Die neuen Modelle 2019 !

Über 100 E-Bikes

- + jetzt Probefahren
- + Alle bewährten Antriebe vorrätig

800m² Fahrrad-Großauswahl

Fahrrad TRIMPE
 Weinstraßen-Zentrum - Heustadt | 06321-952790

Adolf-Kolping-Str. 126 - Parkplätze vorhanden
 Mo.-Fr. 10.00 - 19.00 / Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 06321 / 952790 - www.fahrrad-trimpe.de

Hellerhütte

Fam. Kronen u. Team
 Telefon 06321 14818
www.hellerhuette.de
 Öffnungszeiten:
 Mi. - So. 10 - 18 Uhr
 - ganztätig -

Donnerstags:
 Hausgemachte Dampfbratnudeln (Nach Omas Rezept)
 Freitags: Schnitzel mit Bratkartoffeln
 Ständig wechselnde Tagesgerichte.
Samstag, 6. April: Spießbratengrillen

GPS: L08:03:07 B49:20:08 E008°3.210 N49°20.160

Entdecken Sie Gernersheim
 zu Fuß oder mit dem Rad

Wir beraten Sie gerne!

Stadt Gernersheim

Historische Festung
 Ursprüngliche Natur
 Kunst und Kultur-Genuss

- Führungen mit verschiedenen Themen
- Nachenfahrten durch die Rheinauen
- Gesellige Feste und Events

Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum Weißenburger Tor:
 Paradeplatz 10 · 76726 Gernersheim · Tel. 07274/960-301/-302
www.gernersheim.eu

für Familien, Firmen, Freunde, Vereine
 —oder auch alleine!

Abenteuer PARK Kandel

Die Saison ist eröffnet!

- 24 spannende Parcours
- Kinderparcours ab 3 Jahren

FUN FOREST

www.abenteuerpark-kandel.de

Frühlingsmarkt und Leistungsschau

In diesem Jahr bestreitet der Gewerbeverein einen neuen Weg mit seiner Leistungsschau. Gemeinsam mit dem Frühlingsmarkt im Kreativhaus h6, Haßlocher Straße 6, in Böhl-Iggelheim präsentieren sich fast 20 Betriebe. Am Samstag, 13. April, von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag, 14. April, von 11 bis 18 Uhr sind Frühlingsmarkt und Leistungsschau geöffnet. (rk)

Malerischer Doppelort

Böhl-Iggelheim bietet alles, was man braucht



Das alte Rathaus ist heute ein Museum. An der Straßenkreuzung sind einige Geschäfte angesiedelt. Foto: Roland Kohls

In diesem Jahr feiert der Doppelort Böhl-Iggelheim sein 50-jähriges Bestehen, beziehungsweise den Zusammenschluss. Wir sprachen mit der Vorsitzenden des Gewerbevereins Böhl-Iggelheim darüber, was der Ort bietet und über die Aktionen des Gewerbevereins.

Was hat Böhl-Iggelheim alles zu bieten?

Eva-Maria Vogt: Wir haben hier in unserem Doppelort eigentlich alles für den täglichen Bedarf und darüber hinaus, also von der Apotheke über mehrere Bäcker bis zu Metzgereien, aber auch Optiker, Juwelier, Buchhandlung, Schuhgeschäft und Modedhaus findet man in Böhl-Iggelheim.

Und was macht der Gewerbeverein Böhl-Iggelheim?

Vogt: Wir organisieren beispielsweise die Leistungsschau, bei der sich unsere Mitgliedsbetriebe präsentieren. In diesem Jahr gehen wir dabei neue Wege: Statt der Leistungsschau in der Turnhalle, werden sich unsere Betriebe beim Frühlingsmarkt am Samstag und Sonntag, 13. und 14. April, am Kreativhaus vorstellen. Und beim Lätäre-Umzug sind wir seit Jahren mit einem Wagen und einer Fußgruppe dabei. Darüber hinaus machen wir immer

wieder Aktionen für unsere Kunden – als nächstes steht die Ostereieraktion auf dem Programm.

Böhl und Iggelheim sind heute zusammengewachsen?

Vogt: Der Doppelort Böhl-Iggelheim feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein besteht schon etwa fünf Jahre länger und hatte sich von Anfang an Gewerbeverein Böhl-Iggelheim genannt.

Noch ein Wort zum Gewerbeverein...

Vogt: Unser Gewerbeverein Böhl-Iggelheim hat rund 80 Mitglieder. Dazu gehören Geschäfte, Gewerbebetriebe und Handwerker. Einige unserer Mitglieder haben sich zu einer Leistungsgemeinschaft innerhalb des Vereins zusammengetan, um noch mehr Aktionen für ihre Kunden anzubieten. (rk)

Traditionell den Winter verabschieden Böhl-Iggelheim feiert ein Wochenende Lätäre

„Ri, ra, ro, de Summerdag is do!“ Mit diesem Kinderlied wird in weiten Teilen der Pfalz der Winter verabschiedet und der Frühling willkommen geheißt. Drei Wochen vor Ostern wird auch im Ortsteil Iggelheim das Lätäre-Wochenende gefeiert.

Lätäre ist lateinisch für „Freue Dich“. Mit dem Sonntag Lätäre ist die Mitte der Fastenzeit überschritten und er hat deshalb einen fröhlicheren, tröstlichen Charakter, da das Osterfest näher rückt. Voller Vorfreude auf das bevorstehende Fest am Freudentag, dürfen die Kinder am Samstag, 30. März, den Osterbaum schmücken. Und Böhl-Iggelheim freut sich 2019 ganz besonders auf dieses Wochenende, da das 50-jährige Bestehen gefeiert wird, denn 1969 wurden Böhl und Iggelheim zu einer Doppelgemeinde zusammengelegt.

Das Jubiläum wird auch als Motto beim traditionellen Umzug aufgegriffen. Es werden Ereignisse dargestellt, die für Böhl-Iggelheim von größerer Bedeutung waren. Los geht es am Samstag um 15 Uhr mit der Begrüßung durch Bürgermeister Peter Christ. Musikalisch wird der Auftakt von dem Iggelheimer Musikverein und der Musikschule Sascha Leicht begleitet. Während alle fleißig den

Osterbaum schmücken, werden tolle Preise unter den Anwesenden verlost. Am Sonntag findet in der Protestantischen Kirche Iggelheim der Gottesdienst in pfälzischer Mundart statt. Bis 14 Uhr haben die Gemeinden dann noch Zeit sich rauszuputzen und die Gemeinde von ihrer schönsten Seite zu zeigen, dann startet der historische Umzug in der Maximilianstraße durch den Dorfkern bevor er sich vor dem Dorfplatz auflöst. Um 15 Uhr wird der festliche Umzug durch Bürgermeister Peter Christ begrüßt und im Anschluss findet das zweite Highlight des Tages statt – die Winterverbrennung auf dem Kerweplatz. Rund um den Dorfplatz und Schulhof findet der Lätäre-Markt mit bunten Ständen und Leckereien für Klein und Groß statt. Rechtzeitig zum Frühlingsanfang, können beim Fahrrad- und Inliner-Flohmarkt am Samstag gebrauchte Zweiräder erworben werden. Der Lätäre-Markt öffnet seine Pforten schon bereits am Samstag, ebenso wie die parallel stattfindende Hobbyausstellung in der Turnhalle der Iggelheimer Grundschule. Hier gibt es allerlei Selbstgemachtes. Ganz im historischen Brauch, feiert eine Gemeinde an diesem Wochenende sein 50-jähriges Bestehen und freut sich gemeinsam auf den Frühlingsanfang. (cat)

WIR SIND FÜR SIE DA MIT:

- Top Beratung • Kundendienst
- Eigene Werkstatt
- Markenqualität
- HDTV • HiFi • SAT-Technik
- Hausgeräte
- Installationsmaterial



ELEKTROHAUS Paul Karl GmbH
Wormser Str. 46 - 67346 Speyer
T 06232 60430 - F 06232 604325
info@elektro-karl.com

Fliegengitter

für Fenster und Türen nach Maß!



Licht und Luft dürfen rein,
Insekten und Pollen bleiben draußen!



„Seit 8 Jahren montiere ich Fliegengitter. Wenn Sie möchten, auch gerne bei Ihnen!“

M. Löffler

Unsere Ausstellung ist samstags von 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr geöffnet!

5 gute Gründe für Hauck - Insektenschutz:

- bessere Wohnqualität
- Maßanfertigung aus eigener Produktion
- zeitloses, unauffälliges Design
- kompetenter - Service „alles aus einer Hand“
- einfach zu bedienen & sicher



Alle Formen!
Alle Farben!



HAUCK
Fliegengitter

Hans-Böckler Str. 71
67454 Hassloch
Tel. 06324-81675
www.fliegengitter-hauck.de

DAIKIN Klimaanlage

Gönnen Sie sich jetzt ein Leben lang die Temperatur, die Sie sich in Ihrem Haus wünschen: kühle 18°C im Schlafzimmer, angenehme 21°C im Arbeitszimmer oder kuschelige 25°C im Wohnzimmer.

Der Betrieb Ihrer DAIKIN-Klimaanlage an einem heißen Sommertag kostet Sie nicht mehr als eine Kugel Eis!



LÄUFT'S?

Klimaanlagen von DAIKIN.

- ... sind flüsterleise
- ... sorgen für saubere Luft und ruhigen Schlaf
- ... werden vom Profi montiert
- ... können auch heizen
- ... Energieeffizienzklasse bis A+++
- ... gibt es fix und fertig schon ab 1.890 Euro
- ... Elektroanschluss auf Wunsch durch uns

Wir beraten Sie gern auch in unserer schönen Ausstellung! Termin vereinbaren... auch SA / SO geöffnet

Ebbinghaus

Elektro-, Klima- und Wintergartentechnik

Telefon 0 62 31 91 83-16 Mobil 0176 45 32 46 75
E-Mail info@ebbinghaus-elektro-klima.de
Firmensitz / Postanschrift:
Karl-Ohler-Straße 17 · 67435 Neustadt/Weinstraße

>> Ausstellung: Industriestr. 20 · 67125 Dannstadt-Schauernheim

Pumpen und Zubehör zur Be- und Entwässerung in Haus, Hof, Garten ...
 Sie haben Probleme mit Ihrer Pumpe? Wir testen sie an unserem Prüffeld!

Beratung - Wartung - Reparatur - Ersatzteile

Bei uns werden Sie noch individuell beraten!

aller Markenfabrikate

HORNING WASSERTECHNIK GmbH

67133 Maxdorf • Im Horst 15
 Tel. 0 62 37 / 92 84-0

NL: 76327 Pflintal • Tel. 0 72 40 / 94 20 85
 E-Mail: HWT@hornung-wassertechnik.de
 Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16.00 Uhr / 24-Std.-Notdienst

EINBAUMÖBEL VOM FACHMANN

**Einbaumöbel
 Büromöbel
 Designmöbel
 Türen und Fenster**

Wir bringen die Natur in Ihr Haus

Alemannenstraße 4
 67166 Otterstadt

Telefon: 06232 33467
 Telefax: 06232 36744
 www.schreinerei-tremmel.de

SCHREINEREI TREMMEL

Lauergasse 31 - D-67346 Speyer
 Mobil 0162 / 90 94 361
 Telefon 0 62 32 / 312 42 13
 E-Mail: hesshansjoerg@gmx.de
 www.i-und-h-schaedlingsbekaeampfung.de

Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

Staatl. geprüfter Desinfektoren & Schädlingsbekämpfer

Schädlingsbekämpfung

Stickerei

Sicherheitsschuhe Berufskleidung

RUEFFEL

SEIT 1975 IN SPEYER

Wir können Ihnen Ihre Arbeit nicht abnehmen, aber wir können dafür sorgen, dass Sie sichere Arbeitskleidung tragen in der Sie gut aussehen.

67346 Speyer • Albert-Einstein-Straße 1 a
 Tel. 0 62 32 / 7 09 99 • Fax 0 62 32 / 7 68 79
 E-Mail: rueffel@t-online.de • www.rueffel-berufskleidung.de
 Öffnungszeiten: Mo., Di. u. Do. 9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi. geschlossen • Fr. nach tel. Vereinbarung, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Kaufe Ihre HiFi-Stereo-Anlage!

Faire Preise, schnelle Abholung und seriöse Abwicklung garantiert!

Kontaktieren Sie mich:
 0176 / 22161149 • info@gutesalteshifi.de

gutesalteshifi.de

HiFi-Stereo • An- und Verkauf • Markus Deckert • Freinsheim

Farbe für's Haus

Maler und Lackierer schützen und gestalten Häuser

Die Fassade des Hauses wie die Gestaltung der Wände im Inneren geben Haus und Wohnung nicht nur ein Gesicht, sondern schützen auch die Wände. Dafür verantwortlich sind die Maler und Lackierer. Wir sprachen über diesen Beruf mit dem Innungs-Obermeister der Maler und Lackierer Weinstraße Thomas Liedy.

Was ist das Schönste am Malerberuf?

Thomas Liedy: Dass man am Abend sehen kann, was man tagsüber geschafft hat. Und das mit sicherem Stil, denn wir sind die Farb- und Formgestalter für Wohnräume und Fassaden. Wir sind die, die mit Pinsel und Farbe das Beste aus Häusern herausholen. Wir schaffen Begeisterung bei unseren Kunden, deren Anerkennung und Lob unsere Leidenschaft beflügelt und uns zu „Serientätern“ werden lässt.



Thomas Liedy Foto: Liedy

Unser Beruf ist bunt wie das Leben. Wir Maler sind kreativ, motiviert, trendig und vor allem stolz auf unseren Beruf. „Heute hier, morgen dort“ realisieren wir Kundenträume. Unser Beruf ist abwechslungsreich – Langeweile kennen wir nicht. Unser Beruf ist die Karriereleiter für Macher mit großen Zielen. Der Meister ist die Topqualifikation im Handwerk. Der „Türöffner“ zur sicheren Zukunft!

Was macht der Maler eigentlich alles?

Wie sieht das Berufsbild aus?
Liedy: Grundsätzlich in kurzen Worten zusammengefasst: sanieren, schützen, isolieren und gestalten wir Gebäude innen und außen. Wir beraten den Kunden ausführlich, arbeiten sowohl mit modernster Gerätetechnik bei der Sanierung von Gebäuden, als auch traditionell mit Pinsel und Walze in Privathäusern und in Einzelfällen als Restaurator für Vergoldungen mit Blattgold, Schablonen- und Maltechniken in der Denkmalpflege.

Was passiert denn, wenn man den Außenanstrich allzu lange vernachlässigt?

Liedy: „Nichts ist für die Ewigkeit“. Auf die Fassade sollte man gerade jetzt nach dem Winter ein prüfendes Auge haben. Eisiger Frost, kalte Winde und heiße Sonnenstrahlen wirken auf den Putz ein. Das lässt den Putz reißen und bröckeln. Farben kreiden, platzen und verblassen. Die Fassade braucht Pflege – vergleichbar mit der Haut des Menschen – sonst verliert sie ihre schöne Optik, und noch schlimmer: ihren Schutzschild. Wir Malermeister sind die Profis, die hier unverbindlich beraten, denn regelmäßige Pflege spart Kosten. Frei nach dem Motto: „Lieber günstig renovieren als teuer sanieren“

Was macht den Beruf sonst noch aus?

Liedy: Der Malerberuf zählt zum kreativsten Handwerk!

Was muss ein Jugendlicher mitbringen, wenn er das Handwerk des Maler und Lackierers erlernen möchte?

Liedy: Wenn einer das Zeug zum Maler hat, ist das Zeugnis nicht so wichtig. Der interessierte Jugendliche muss nicht so perfekt sein, das allermeiste kann man lernen. In Stichworten hat der Maler wetterfest, schwindelfrei, zuverlässig, achtsam, sorgfältig, kreativ und teamfähig zu sein. Das sind die wichtigsten Eigenschaften. Das Malerhandwerk ist der ideale Chancengeber für Hauptschüler wie für Abiturienten.

Müssen Handwerker nicht besonders stark und kräftig sein?

Liedy: Früher war oft Kraft gefordert – heute sollte der Maler fit sein! Ein zeitgemäß ausgestatteter Malerbetrieb arbeitet mit modernster Gerätetechnik, die den Maler stark entlastet und das Arbeiten erheblich erleichtert.

Wie steht es um die Karrierechancen für den Maler und Lackierer?

Liedy: Als Malergeselle kann man zunächst traditionell „auf die Walz gehen“, anschließend den Meister machen und darauf kann man dann etwa ein Studium, den Farbtechniker, den Restaurator, den Betriebsmanager, aufsatteln und – last but not least – die Freiheit wählen: Selbständiger Malermeister! (rk)

PROFI-Partner für GEWERBE und PRIVAT

Gitterzäune mit Flechtprofilen
 in Top-Qualität für blickdichten Sicht- und Windschutz

FACHBERATUNG
 Planung - Montage - Lieferservice

- Zäune
- Tore
- Gittersteinwände

hila ...Zäune und mehr
 Fachhandelszentrum
 Draht-Metall-Holz
 Helmbachstraße 43 • 76829 Landau
 Tel. (0 63 41) 94 94-0 • Fax 94 94-10
 info@hila.de • www.hila.de

Beratung und Verkauf: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

NEU Ambiente für Haus & Garten NEU



Foto: zaikina/stock.adobe.com

Bilder der Pfalz

Wenn wir an die Pfalz denken, haben wir bestimmte Bilder im Kopf. Da ist der Pfälzerwald, der Haardtrand mit seinen Weinbergen und die Rheinebene, Dörfer und Städte. Auch der Neustädter Maler Gerhard Hofmann zeigt in seinen Arbeiten verschiedene Bilder der Pfalz. Und noch einmal andere Bilder etwa vom Speyerer Dom machen die Fotografen der Fotogruppe Speyer. (rk)

Velux Dachfenster Profi

Kompetenz in Neu- und Altbau

Ausbau rund um's Dach

SCHREINERMEISTER MAIER

Dachfenster ▲ Dachgauben ▲ Dachausbau

www.schreinermeister-maier.de ▲ Römerberg
 Tel.: 0 62 32/815 07 03

Bechtold FENSTERFABRIK WINTERGÄRTEN

NIEDERLASSUNG BAD DÜRKHEIM
 Weinstraße Nord 19a
 67098 Bad Dürkheim
 Tel.: 06322 / 9 89 0133
 Fax: 06322 / 9 89 0135
 bad-duerkheim@bechtoldfenster.de

Bechtold FENSTER-FABRIK WINTERGÄRTEN

WWW.BECHTOLDFENSTER.DE

**DAS PEUGEOT 208
FLAT-RATE SONDERMODELL
EINFACH LEASEN. ALLES INKLUSIVE.**



0 € ANZAHLUNG
INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN
INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS



Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 139,00 mtl.*
Leasingrate für den PEUGEOT 208 Flatrate PureTech 82 5-Türer

- Touchscreen
- Audioanlage mit Bluetooth
- Klimaanlage manuell
- Sitzheizung
- Einparkhilfe hinten
- Elektr. Außenspiegel

S.MANDEL
AUTOGARAGE STEFAN MANDEL GMBH

67454 Halßloch
Adam-Stegerwald-Str. 15
Tel.: 0049-6324-982080
www.peugeot-mandel.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,2; kombiniert 4,8; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 109. CO₂-Effizienzklasse: C. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

*Für einen PEUGEOT 208 Flatrate PureTech 82 5-Türer, Fahrleistung 10.000 km p.a., Laufzeit 24 Monate, Mietsonderzahlung 0,00 €. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 65263 Neu-Isenburg. Beinhaltet eine monatliche Rate, inkl. Überführungskosten, mit 2 Jahren Leistungen für einen optiway-ServicePlus-Vertrag der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.03.2019. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.



Gerhard Hofmann bei der Arbeit in seinem Atelier.

Foto: Markus Pacher

Bunte Pfalz

Druckgrafiken zeigen Neustadt

Der Künstler Gerhard Hofmann lebt und arbeitet in Neustadt. Seine Druckgrafiken zeigen Weltstädte wie Paris und New York und die Pfalz. Seine Darstellungen ihrer blühenden Landschaften und idyllischen Städte und Dörfer zeugen von einer Verbundenheit mit der Pfalz.

Pfälzer Kunst ist messbar: Eines von Gerhard Hofmanns „Verkaufsschlagnern“ ist seine Illustration des von Germann Jossé erfundenen sogenannten Weinstraßen-Meters. Das ist ein ganz klassischer, aufklappbarer Zollstock, wie ihn Handwerker benutzen, der Zentimeter für Zentimeter die schönen Orte und Sehenswürdigkeiten entlang der Deutschen Weinstraße auflistet. Viele kennen seine Arbeiten mit Motiven aus Neustadt und Umgebung. Aber seine Karriere als Künstler startete Hofmann keineswegs mit Pfalzmotiven.

„Meine früheste Pfalzansicht entstand erst 1996 meinem ersten Neustadt-Blattes“, sagt Hofmann. Zuvor hatte er seine Grafiken schon bundesweit verkauft, erinnert er sich. Mit dem Stuttgarter Grafik-Verlag „manus presse“ hatte er seit 1985 kooperiert. Da hatte er gerade sein Kunststudium in Mainz absolviert und bereits beachtliche Wettbewerbsfolge hinter sich: 1980 den Juniorenpreis der Vereinigung Pfälzer Kunstfreunde, 1981 den Förderpreis und Rom-Preis der Stadt Salzburg, 1982 den Förderpreis beim Wettbewerb „Junge Pfälzer Künstler“, 1984 den Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz für Grafik. In den nächsten beiden Jahren folgte der Pfalzpreis für Malerei und das Zweite Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien –

und gleichzeitig der Schritt in seine bis heute anhaltende Tätigkeit als freischaffender Bildender Künstler. Sein „Hauptding“ ist die Farbradierung: 1995 erschien seine erste Serie von Farbradierungen mit Ansichten von Rom, London, Paris, Venedig, Salzburg und New York. Meist sind es Collagen, die markante Punkte wiedergeben, aber keinen dokumentarischen Anspruch haben.

Der Künstler arbeitet in seinem im Herzen der Neustadter Innenstadt gelegenen Atelier am Ägyptenpfad. Hofmann ist Neustadter mit Leib und Seele. „Seinen besonderen Reiz entfaltet Neustadt durch seinen direkten Zugang zum Pfälzerwald, seine starke Verbindung zur Weinkultur, seine Nähe zu Großstädten und nicht zuletzt aufgrund der Warmherzigkeit seiner Menschen“, sagt Hofmann. Und heute kann man als Künstler auch Erfolg haben, wenn man in der Provinz lebt. Im Kunstbetrieb habe sich viel verändert, so Hofmann, „natürlich musst du

als Künstler aus der Provinz raus, aber durch das Internet ist die Kunstwelt viel zugänglicher geworden.“ Sicher ist Neustadt nicht der Hot-Spot, aber die Menschen hier sind sehr aufgeschlossen und dankbar für Kunst. Und auch wenn es keine Galerieszene gibt und es keine Kunstmetropole ist, eröffnen sich viele Ausstellungsmöglichkeiten für die Künstler.

Gerhard Hofmann entspricht nicht dem romantischen Klischee vom still in seinem Kämmerlein vor sich hin arbeitenden Künstler. Er setzt einerseits auf Arbeitsdisziplin und andererseits auf einem intensiven Kontakt zum Publikum und die Kommunikation sucht. Das ideale Medium dazu sieht er in der Druckgrafik. „Ich bin zwar kein Pop-Art-Künstler, aber mit einer Auflage von 150 Exemplaren erreiche ich naturgemäß ein wesentlich größeres Publikum“, erläutert Hofmann. Denn damit ist die Kunst sehr viel erschwinglicher. (pac)

Am besten vom Schreiner:

Neue Haustür? Na sicher!

Eine individuell gefertigte Haustür rundet das Profil Ihres Hauses ab. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt bei uns auch immer!



Amalienstr. 58, Neustadt. Telefon 06321-83068
www.eberhard-schreinerei.de

Mundhardter Hof
Für Ostern das Beste vom Fisch · Lamm · Kalb

Öffnungszeiten:
Täglich ab 11 UHR geöffnet
MO u. DO Ruhetag

67098 Bad Dürkheim
Telefon 0 63 22 / 26 09
www.mundhardter-hof.de

...alles rund ums Dach.

- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Wärmedämmung

LINTZ & WOLF HOLZBAU
GmbH

Gutleutstraße 50 · D-67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322/1855 · Fax: 06322/8187
info@lintz-holzbau.de · www.lintz-holzbau.de

GROSSER FABRIKVERKAUF
Bettwaren direkt vom Hersteller

Frühjahrsaktion!
Auf alle Matratzen und Lattenroste gewähren wir
10 % Rabatt!

Lieferung innerhalb von 50 km ab Neustadt frei Haus! Kostenfrei Entsorgung der Altmatratze!

Aktionszeiten 15.03.2019 bis 15.04.2019

Bettwaren • Matratzen • Lattenroste • Bettwäsche

Öffnungszeiten:
Dienstags von 15-18 Uhr
Donnerstags von 15-19 Uhr
Samstags von 9-13 Uhr

Heinrich Häußling GmbH & Co.
Branchweilerhofstr. 200, 67433 Neustadt
www.haeussling.de

Make it yours!
USM pflegt die wohlüberlegte Reduktion: Klassisches Design, klare Formen, unaufdringliche Eleganz.



Mitten in Grünstadt.
huthmacher
Lichte Wohnen. Raumkonzepte.

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de

Fotografieren ist Malen mit Licht, heißt es. Und die Pfalz bietet viele Motive: Ob im Pfälzerwald, in den Weinbergen am Haardtrand oder die Stadt Speyer mit ihrem Dom. In Speyer haben sich ambitionierte Hobbyfotografen zur Fotogruppe Speyer zusammengetan. Im vergangenen Jahr hatten die Fotokünstler beispielsweise eine Ausstellung in der Volksbank Kur- und Rheinpfalz „Der Kaiserdom aus neuen Blickwinkeln“, mit ungewöhnlichen Bildern aus dem Speyerer Dom. So unterschiedlich die 15 Mitglieder der Fotogruppe, die im Laufe des Jahres zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten Bilder angefertigt haben, so unterschiedlich sind die Aufnahmen.

„Bei uns geht es weniger um die Fotoausrüstung als um die Ergebnisse unserer Arbeit“, sagt der Vorsitzende der Fotogruppe Speyer Michael Frenzel. Die Kamera dient den Fotografen eher als Werkzeug. So diskutieren die Mitglieder bei ihren monatlichen Treffen in der Regel über die neuesten Bilder, die sie mitgebracht haben. „Hier lernt man, von seinem eigenen Geschmack und Vorlieben zu abstrahieren und zu sehen, was ein gutes Bild ist“, sagt

Frenzel. Wenn man viele Bilder von einem Motiv gemacht hat, ist es schwer die besten auszuwählen. Außerdem bietet der Verein regelmäßige Themenabende an, wo praxisnah Fototechniken, Bildbearbeitung oder andere Fotothemen erläutert werden. Ein weiterer Schwerpunkt sind Fotoreisen, die der Verein organisiert.

Die Fotogruppe Speyer, die 1989 gegründet wurde, hat aktuell etwa 40 Mitglieder. Während damals eher Portraits und Menschen im Vordergrund standen, ist heute Reise-, Landschafts- und Architektur fotografie im Vordergrund. Statt über Schwarz-Weiß-Filme und deren Entwicklung wird heute über Bildbearbeitungsprogramme philosophiert. Neben den eigenen Fotoprojekten, die jeder Fotograf für sich verfolgt, gibt es immer wieder Projekte, die wie die Ausstellung über den Speyerer Dom als Gruppe realisiert werden. (rk)

Info:

Auf der Internetseite der Fotogruppe Speyer findet man auch Informationen zu den Monatstreffen: www.fotogruppe-speyer.de

Licht und Schatten

Fotogruppe Speyer

In den Weinbergen der Pfalz.

Foto: Holger Jung



MALER • STUCKATEUR • MEISTER

Rudolf-Breitscheid-Straße 8
67466 Lambrecht
Telefon 06325 377



Telefax 06325 388
Mail info@annweiler-maler.de
www.bester-maler.de

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d

Kunstwerke für die Ewigkeit

Die Arbeit von Tätowierern hält ein Leben lang



Foto: Nejrion-Photo//stock.adobe.com

Tätowierungen sind nicht nur für die Ewigkeit, sie existieren schon seit einer Ewigkeit. Ötzi, den Mann aus dem Eis, zierten 61 Tattoos auf dem gesamten Körper. In Deutschland ist heute etwa jeder Zehnte tätowiert. Bei den 18- bis 29-Jährigen ist es sogar jeder Vierte.

Das Bild des schmutzigen Tätowierers, der in einer dunklen Bude rebellische Körperbemalung mit der Nadel aufträgt, ist komplett veraltet. Tattoos sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen und zieren jegliche Körperteile von Jung und Alt. Tätowierer müssen neben Kreativität auch besonderes Einfühlungsvermögen mitbringen. So gibt es doch die unterschiedlichsten Gründe warum sich Menschen für ein Tattoo entscheiden. Der 26-jährige Felix aus Speyer geriet in einen Motorradunfall. Etwa fünf Zentimeter breite Narben verlaufen über seinen Bauch. Er entschied sich für ein Tattoo über die Narben und auch hier wurde von der Tätowiererin Einfühlungsvermögen gefragt. Sie musste seine Ideen, die er zu Papier gebracht hatte, auf seinen vernarbten Körper auftragen und begeisterte ihn. Sein drei Jahre älterer Bruder Oliver ließ sich kurz darauf den Spruch „Just do it“ auf den Unterarm tätowieren. Nicht etwa als Anhänger der Sportmarke mit dem Swoosh, nein, es sollte sein Mantra werden. Kurz darauf packte er seine Koffer und verließ Deutschland für ein Jahr Work and Travel in Australien.

Tätowierer verstehen sich als eine Mischung aus Künstler und Handwerker. Die Ausbildung ist nicht staatlich geregelt. Es gibt kostenpflichtige Grund-

ausbildungen zum Tätowierer, die meisten lernen jedoch durch langes Training auf Schweinehaut im Studios und Beobachten. Sie setzen sich neben die Profis und sehen zu, wie der Arbeitsplatz vorbereitet wird, Farben aufbereitet werden, lernen die verschiedenen Hauttypen kennen und ein ganz wichtiger Aspekt: Hygiene- und Rechtsvorschriften. Wie in fast jedem Handwerk hängt die Job- und Erfolgchance vom Talent ab. Besonders gefragt sind mittlerweile Cover-Ups, das „Übermalen“ alter Tattoos. Immer mehr Menschen mit unschönen Tattoos oder Jugendsünden, entscheiden sich nicht für das Weglasern, sondern eine Verschönerung oder eben ein Cover-Up. Hier muss der Tätowierer zeigen, was er wirklich kann. Wir sprechen nicht von Johnny Depp's Tattoo, der aus Winona Forever, Wino Forever machen ließ. Hier wird aus einer verhunzten Meerjungfrau mit verblassten Farben ein wunderschöner Kolibri oder aus einem Tribal am Oberarm eine aufwendig geschwungene Blüte.

Ein Tätowierer muss sein Handwerk wirklich beherrschen. Die Wünsche der Kunden werden immer ausgefallener und geben sich immer seltener mit einem einfachen Anker zufrieden. Aber genau diese Kreativität macht die Arbeit so spannend und abwechslungsreich. (cat)



ENTDECKEN ERLEBEN EROBERN



Wandeln Sie auf den Spuren der faszinierenden Geschichte unseres Landes. Atemberaubende Ausblicke, spektakuläre Baukunst und spannende Inszenierungen erwarten Sie. Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig!

Weitere spannende Ausflugs- und Wanderziele finden Sie unter www.burgen-rlp.de

So feiert die Pfalz



Zaubervolle Landschaftsfotografien mit der Burg Trifels im Mittelpunkt.

Foto: Christian Fernández Gamio

+ Puppenklinik + „Bella Boneca“

Inh. Heike Schäfer
Hauptstraße 85
67365 Schwegenheim
Telefon 06344 946725
Di.-Sa. 9-12 Uhr, Do.+Fr. 14.30-17 Uhr



- Wir bauen Ihren Wohnraum
- Wir sanieren Ihre Immobilie
- Wir verwalten Ihre Immobilie
- Wir verkaufen oder vermieten Ihre Immobilie



Bau-träger - Maklerbüro
Hausverwaltung - Hausmeisterservice

Wir sind der Bauträger Ihres Vertrauens!
WAGNER & SCHMIDT
Wohnbau GmbH

info@wagnerundschmidt.de Tel.: 06235 / 49 72 10
www.wagnerundschmidt.de Fax: 06235 / 49 72 55
Käthe-Kollwitz-Platz 1 • 67105 Schifferstadt

Auf Floras Spuren

Jeden Samstag, 10.30 Uhr Tourist Information, Bad Dürkheim
Die Exkursion im Rahmen der Pfälzer Mandelblütenwoche führt durch den Bad Dürkheimer Kurpark, der gerade frisch erblüht und entlang der neuen Attraktion, die „Isenach“. Zwei herrschaftliche Gutsgärten mit botanischen Raritäten öffnen exklusiv für die Gäste dieser Führung. Unterwegs werden die Besucher mit sechs Pfälzer Köstlichkeiten (Süßes und Flüssiges) verwöhnt, um zu entdecken, wie der Pfälzer Frühling schmeckt.

Das Sams und die Hel-den der Kinderbücher

Bis 5. Mai, Historisches Museum der Pfalz, Speyer
Pippi Langstrumpf, die kleine Hexe, Pumuckl, der kleine Ritter Trenk und

viele andere Helden der Kindheit machen Station in Speyer: Denn das Sams hat zur großen Party eingeladen. Anlässlich des 80. Geburtstags von Kinderbuchautor Paul Maar öffnet das Historische Museum seine Tore zu einer großen Jubiläumsausstellung, die alle Erwachsenen zu einer Reise in die eigene Kindheit und alle jungen Besucher auf eine Entdeckungstour durch die Fantasiewelten der Kinderbuchliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts mitnimmt. Insgesamt rund 20 Schauplätze lassen die Besucher in die Welt der Bücherhelden eintauchen: sie finden sich in der Wohnung von Herrn Taschenbier wieder, in der Küche der Villa Kunterbunt, der Schreinerwerkstatt von Meister Eder oder in der Unterwasserwelt des kleinen Wassermanns. Ausgestellt werden zahlreiche Originalfiguren und Requisiten aus Verfilmungen und Puppenspielen.

Marilyn Monroe – Die Unbekannte

Bis 16. Juni 2019, Historisches Museum der Pfalz, Speyer

Die Sonderausstellung präsentiert die meistfotografierte Frau des 20. Jahrhunderts: die Schauspielerin, Sängerin und Stilikone Marilyn Monroe. Die Ausstellung lenkt den Blick auf eine private Seite dieser ungewöhnlichen Frau, die selbst 56 Jahre nach ihrem Tod nichts von ihrer Faszination verloren hat und deren Einfluss in vielerlei Hinsicht bis heute spürbar ist. 300 ausgewählte Einzelstücke aus dem ursprünglichen Privatnachlass von Marilyn Monroe sowie von Zeitzeugen werden präsentiert, die heute in der exklusiven Privatsammlung Ted Stampfers sind. Gezeigt werden Kleidungsstücke, Accessoires, Pflege- und Stylingprodukte, Requisiten, Privatbriefe und Filmdokumente so-

wie viele Fotografien, die so noch nie zu sehen waren.

Klassische Stadt- und Festungsführung

Jeden ersten Sonntag im Monat, 14 Uhr Weißenburger Tor, Germersheim

Seit den Römern bekannt, fand die Ansiedlung mit der Nennung des Ortsnamens Germersheim bereits 1090 in der Sinsheimer Chronik ihre erste urkundliche Erwähnung. Als Freie Reichsstadt, Oberamtsstadt und Garnisonsstadt erfuhr Germersheim in den nachfolgenden Jahrhunderten eine wechselvolle Geschichte. Auf dem rund zweistündigen Rundgang durch die Stadt und Festung Germersheim werden die Militärgänge, die „Germersheimer Unterwelt“ mit ihren Kasematten und Minengängen sowie verwinkelte Gassen und romantische Plätze erkundet.

Frühlingserwachen in der Pfalz

Ab sofort, diverse Outdoor-Plätze in der Pfalz

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Lust, die Zeit draußen zu verbringen. Damit wird es wieder Zeit die Outdoorsaison zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem E-Bike einzuläuten. Große und kleine Aktionshelden werden sich im Abenteuerpark Kandel wieder

einander fest, bis die Strömung des modernen Lebens sie wieder auseinander reißt. In diesem Stück bringen zwei schlichte Stühle in immer neuen Konstellationen dramatische Situationen hervor, kleine Mosaik der Hoffnung, dass irgendetwas bleiben könnte, während alles rutscht und prekär wird. Die Stupid Lovers begeben sich auf eine turbulente Reise in die geheimen Wünsche von Menschen, die, wenn schon nicht in der großen Welt, dann wenigstens bei ihrem Gegenüber bleibende Spuren hinterlassen wollen.

Der Magen der Sau

29. März, 20 Uhr
Zimmertheater, Speyer

Eine Entdeckungsreise ins Innere eines Pfälzer Küchenklassikers mit Judith Kauffmann und dem Duo Radikal. Anhand von Texten, Liedern und vielen Querverweisen nähern sie sich auf heiter-vergnügeliche bis lehrreich anregende Weise dem an, was man gemeinhin als „Pfälzer Seele“ bezeichnet. Damit das ganze nicht nur trockene Theorie bleibt, gibt es begleitend dazu Saumagen in zwei Variationen: Die bekannte Variante vom Metzger und eine von Judith Kauffmann nach ihrem Lieblingsrezept selbst zubereitete.

Führung durch die historische Altstadt

April bis Oktober, Hetzelplatz, Neustadt/Weinstraße

Eine ausgebildete Gästeführerin informiert unterhaltsam über die bewegte Stadtgeschichte und erzählt interessante Details der heimlichen Weinhauptstadt Deutschlands. Im historischen Steinhäufel Hof darf ein Schlückchen Pfälzer Wein nicht fehlen, das Probiertglas darf als Erinnerung mit nach Hause genommen werden. Führungen beginnen von April bis Oktober jeden Mittwoch um 14 Uhr und Samstag um 10.30 Uhr und dauern etwa zwei Stunden.

Hambacher Kinderfest

26. Mai, ab 11 Uhr Schloss, Hambach

Alle Kinder sind zum Jahrestag des Hambacher Festes eingeladen. Wie damals im Mai des Jahres 1832 versammeln sie sich rund um das Hambacher Schloss und der Schlossberg wird in eine bunte Erlebniswelt verwandelt. Auch das neue Kinderbuch „HAMBACHER SCHLOSS - Pantheas fantastische Zeitreise“ wird vorgestellt. Die Buchautorin Petra Henke liest die spannenden Erlebnisse zweier Freunde vor und nimmt alle mit auf eine fantastische Zeitreise. Ebenfalls vor Ort: Basti und Kinderlieder zum Mitsingen, Mitsingen und Mittanzen. Es warten noch viele weitere Überraschungen: es wird gebastelt und gelauscht, gestaunt und entdeckt und ganz viel gelacht. (cat)

„Märchenhafter Trifels – Burg Trifels in den Jahreszeiten“

18. Mai bis 30. Juni, Galerie über dem Kaisersaal, Burg Trifels

Einzigartige, zauberhafte Landschaftsfotografien der Burg Trifels sind in der Galerie über dem Kaisersaal zu sehen. Die stimmungsvollen Perspektiven unterstreichen den Wandel der jahreszeitlichen Erscheinung von Burg und Natur. Dem jahreszeitlichen Wandel folgend liegt das Hauptaugenmerk bei dieser Ausstellung auf dem Variantenreichtum der Perspektiven, die zwischen Sonnenaufgang und Abendsonne wechselhafte, stimmungsvolle Eindrücke von Burg und umgebender Landschaft erzeugen. Christian Fernández Gamio, Deutsch-Argentinier, profiliertes Landschaftsfotograf, seit Jahrzehnten bekannt durch zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen präsentiert hier die alte Reichsburg aus Perspektiven, die den meisten Betrachtern völlig unbekannt sein dürften. Diese Ausstellung ist der Beitrag der Trifelsfreunde zum Rheinland-Pfalz-Tag 2019.

Wir sorgen auch bei Ihnen für gutes Klima!

- privat und im Gewerbe
- superleise & komfortabel!



Kälte- & Klimatechnik
Jochen Wegerich GmbH
Am Pfaffensee 12
67376 Harthausen
Telefon: 06344/94422-90
Telefax: 06344/94422-99
www.klimatechnik-wegerich.de
info@klimatechnik-wegerich.de

Fachpartner von Carrier und Toshiba:
Klimageräte und Wärmepumpen
TOSHIBA
Leading Innovation

AUTOKÖHLER

WIR MACHEN DIE VORDERPFALZ MOBIL.



Auto Köhler GmbH & Co. KG • Schlachthausstr. 6a • 67098 Bad Dürkheim
Tel.: 0 63 22 / 97 99 10 • www.autokoehler.de

Maler der Pfalz

150. Geburtstag von Max Slevogt

ALLES FÜR IHRE PERFEKTE TRAUMLICHE KÜCHE

Erhalten Sie zu Ihrer neuen Küche ein Starter-Paket mit hochwertigen Produkten von Johann Lafer

inklusive STARTER-Paket

präsentiert von **musterhaus küchen** FACHGESCHÄFT

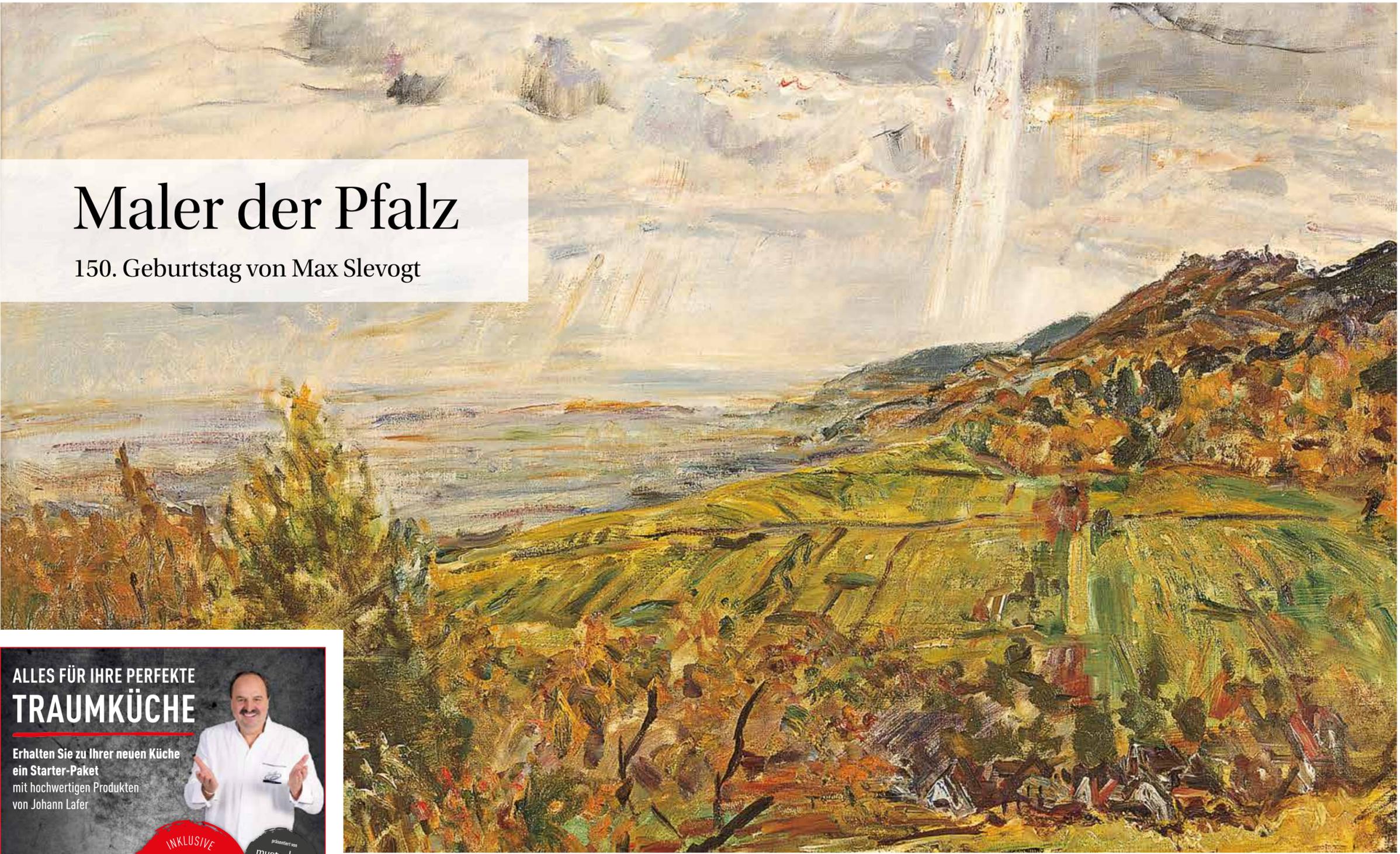
brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359 / 96 1036 · Telefax 06359 / 961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

Alle Infos unter musterhauskuechen.de/lafer

musterhaus küchen FACHGESCHÄFT

* Beim Kauf einer neu geplanten Küche ab 6.000 €



Max Slevogt: „Gewittersturm im Frühherbst bei Neukastel“ um 1925, Öl auf Leinwand, GDKE, Landesmuseum Mainz.

Schnell huscht der Pinsel über die Leinwand, immer wieder mischt er die Farben auf der Palette in routinierter Bewegung neu und innerhalb von Minuten sind die Strukturen zu erkennen. Max Slevogt, der vor 150 Jahren geboren wurde und das Bild der Landschaft der Südpfalz wie kein anderer geprägt hat, war ein Schnellmaler. Für ein gutes Bild brauche er nur so lange wie für eine Zigarre, habe Slevogt einmal gesagt, berichtet Karoline Feulner, Leiterin der Abteilung Gemälde und Skulpturen, Kuratorin der Max Slevogt-Galerie auf Schloss Villa Ludwigshöhe sowie Direktion Landesmuseum Mainz.

In Landshut geboren, lernte Slevogt die Südpfalz schon in der Kindheit bei Besuchen von Verwandten kennen. Dort lernte er auch 1898 Antonie (Nini) Finkler aus

Godramstein kennen, die er 1998 heiratete. Zunächst aber studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in München, unternahm Studienreisen nach Italien und Paris. Er malte klassisch im Atelier im Stile eines Rembrandts. Erst der Kontakt zu seinem Kunsthändler Paul Cassirer brachte ihm zum Impressionismus. Cassirer schickte ihn erneut nach Paris. „Das war wohl eine Offenbarung für Slevogt“, sagt Feulner. Fortan geht er zum Malen raus in die Natur. Von den Landschaftsbildern gibt es keinerlei Skizzen, sagt Feulner, Slevogt malt seine Eindrücke sofort auf die Leinwand. Mit dem großformatigen Bild „Sommermorgen“ oder „Frau mit Sonnenschirm“ aus dem Jahr 1901 hat er seinen Durchbruch auf der Ausstellung der Berliner Secession.

Seinem nun entwickelten Stil bleibt er bis zum Schluss treu, so Feulner. Ab dieser Zeit ließ er sich dauerhaft in der Südpfalz und gleichzeitig in Berlin nieder. Die Sommermonate bis in den Herbst verbringt er in der Pfalz, wo etliche Bilder entstehen. Den heutigen Slevogthof, das Herrenhaus Neukastel oberhalb von Leinsweiler, in dem seine Frau aufgewachsen ist, ersteigert er 1914. Neben den beiden anderen großen Vertretern des Deutschen Impressionismus, Lovis Corinth und vor allem Max Liebermann, fällt Slevogt in der Bekanntheit etwas ab. „Er war wohl nicht so geschickt in der Selbstvermarktung“, sagt Feulner. Neben den Bildern auf der Leinwand illustrierte Slevogt zahlreiche Bücher wie etwa

den Lederstrumpf, entwarf Sammelbilder für den Kölner Schokoladen-Hersteller Stollwerk sowie Bühnenbilder und Kostüme für Theaterstücke und Opern. Er starb 1932 auf Neukastel. Als das Land 1971 den 121 Bilder umfassenden Nachlass des Künstlers erwarb – unter anderem den „Sommermorgen“ –, benötigte es einen Ausstellungsort. So wurde das Schloss Villa Ludwigshöhe erworben und dort die Slevogt-Galerie eingerichtet. Bis heute wird dort in wechselnden Ausstellungen eine Auswahl aus der mittlerweile auf rund 150 Bilder angewachsenen Sammlung gezeigt. Hinzugekommen ist 2014 außerdem der grafische Nachlass, der etwa 2000 teilweise unveröffentlichte Blätter und rund 4000 Druckgrafiken umfasst. (rk)

Foto: Ursula Rudischer/GDKE-Landesmuseum Mainz

Soll ich oder soll ich nicht !?

Fachkräftemangel bedeutet doch freie Wahl an guten Jobs. Was hält mich dann noch - der Mangel an guten Betrieben?

m / w / d **Ja, ich soll!** www.mhc-gruppe.de

Gemeinsam Lösungen finden für **Industrie-, Energie- und Versorgungsunternehmen**

MHC GRUPE

Du willst und Du kannst? Jederzeit Willkommen.

Lombardinostraße 4, 76726 Germersheim **Also ganz nah**

weru
Fenster und Türen fürs Leben

ICH SCHÜTZE WAS MIR WICHTIG IST

Sicherheitsfenster von WERU.

Ludwig Meyer GmbH
Talstr. 227 (an der B39) · 67434 Neustadt/Wstr.
Tel. 0 63 21/ 35 55 50 · Fax 0 63 21/ 35 55 52

weru www.meyer-baelemente.de
Fenster und Türen fürs Leben info@meyer-baelemente.de

...das Haus der guten Fenster.



Forelle mit Bärlauch

Zutaten:
 800 g Kartoffeln
 15 – 20 Bärlauchblätter
 4 frische, küchenfertige Bachforellen (à ca 350 bis 400 g, ohne Kopf)
 3 EL Mehl
 25 g Butterschmalz
 20 g Butter
 Salz
 Pfeffer
 Zitrone

Zubereitung:
 Kartoffeln schälen, waschen, eventuell halbieren und in kochendem Salzwasser oder im Dampfgarer garen. Bärlauch waschen, trocken schütteln. Fisch waschen und trocken tupfen. Bauchhöhle jeweils mit Salz und Pfeffer würzen. Je drei Bärlauchblätter in jede Bauchhöhle legen.

Mehl, 1/4 TL Salz und 1/4 TL Pfeffer mischen. Fische vorsichtig darin wenden. Butterschmalz in einer großen Pfanne erhitzen, Fische darin von jeder Seite bei mittlerer Hitze ca. 4 Minuten braten.

Restlichen Bärlauch in feine Streifen schneiden. Butter in einem kleinen Topf erhitzen. Bärlauch zufügen. Kartoffeln abgießen. Forellen mit Bärlauchbutter beträufeln, mit Salzkartoffeln und Zitrone auf Tellern anrichten. Dazu frischen Salat mit Bärlauch-Zitronen-Dressing reichen.

Wir wünschen einen Guten Appetit!

Foto: ©Daniel Vnček / stock.adobe.com

Göbel's
SCHLEMMERLAND
 Metzgerei • Partyservice • SB-Restaurant
 Mannheimer Str. 52
 67158 Ellerstadt
 Tel. 06237 3240
 Fax 970969

Das BESTE für IHREN guten Geschmack

- Frisches Qualitätsgeflügel vom Hähnchen und Truthahn
- Französische Geflügelspezialitäten (Wachteln, Bressehuhn)
- Biohähnchen, -filet und -keulen
- Hauskaninchen und Kaninchenteile
- Geflügelwurst aus reinem Truthahnfleisch produziert in hauseigener Wurstküche
- Feine küchenfertige Produkte aus eigener Herstellung: Gefüllte Hähnchenbrust, Truthahn-Innenfilets, Steaks, Geflügelspieße pikant gewürzt, eingelegte Lammfilets ...

Für die Ostertage: Frisches Lammfilet, Lammcarrée, Lammhüftsteaks und Lammkeulenbraten

Unsere Wochenmärkte:
 Donnerstagvormittag in Wachenheim
 Freitagvormittag in Speyer/Berliner Platz
 Samstagvormittag in Hockenheim und Viernheim



Tanzhaus La Danza
 Kaiserslauterer Straße 1
 67098 Bad Dürkheim
 Tel. 0 63 22 88 88
 www.tanzhaus-la-danza.de
 info@tanzhaus-la-danza.de

Gesellschaftstanz • Salsa • Swing • Tango Argentino
 Fit & Dance • Tanzen Spätlese (Ü60) • Yoga
 Jumpstyle • Hip Hop • Breakdance • Kindertanz ab 4 Jahre

Sauvignon Blanc, trocken

Beim internationalen Bioweinpreis Mundus Vini BioFach 2019 war das Weingut Schwarztrauber bereits zum vierten Mal das erfolgreichste deutsche Weingut. Der Sauvignon Blanc des vielfach ausgezeichneten Bio-Weinguts in Mußbach ist ein sehr trinkfreudiger Wein mit Düften nach exotischer Passionsfrucht und Maracuja. Am Gaumen entwickelt er eine Note von Grapefruit, eingebettet in ein frisches, saftiges Weinsäurespiel. Dieser Wein ist ein perfekter Begleiter von Wildkräutersalat mit cremigem Ziegenfrischkäse oder gebratenem Spargel mit einem Hauch von Knoblauchbutter. Am besten genießt man ihn bei einer Trinktemperatur von zehn bis zwölf Grad Celsius. (rk)

Info:

Bio-Weingut Schwarztrauber
 Lauterbachstraße 20, 67435 Neustadt-Mußbach
 Telefon 06321 968561



Foto: Bio-Weingut Schwarztrauber



Viele Hände helfen bei der Weinernte in den Weinbergen der Lebenshilfe Bad Dürkheim.

Foto: Lebenshilfe Bad Dürkheim

Viel Handarbeit

Weingut der Lebenshilfe in Bad Dürkheim

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim bietet mit ihrer Weinbau-Gruppe vielen Menschen mit Handicap Arbeit. So macht das Bio-Weingut hochwertigen Wein und Sekt.

Der Weinbau der Lebenshilfe in Bad Dürkheim arbeitet sehr traditionell. Rund drei Hektar der Weinberge des Guts sind Terrassen, die vom Traktor nicht zu befahren sind und bei denen Handarbeit gefragt ist. Die Bewirtschaftung dieser Terrassen ist möglich, da der Betrieb vielen Menschen mit Behinderung Arbeit bietet. Bei Arbeitsspitzen kann auf viele Hände zurückgegriffen werden.

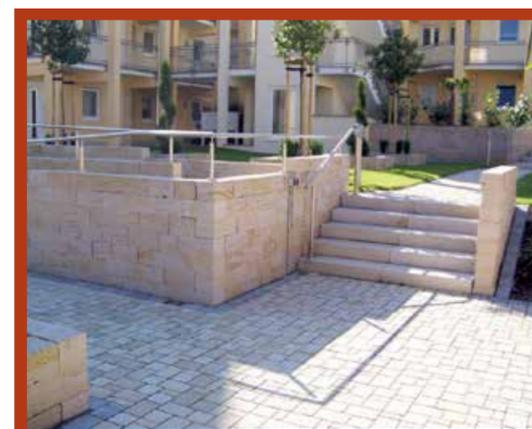
Davon abgesehen ist es jedoch ein „ganz normales“ Weingut, das nach ökologischen Grundsätzen arbeitet. „Wir arbeiten viel von Hand“, sagt Yvonne Libelli. Die studierte Winzerin ist bei dem Weingut für den Keller zuständig. So werden auf den rund 24 Hektar des Weinguts die Trauben überwiegend mit der Hand geerntet.

35 zu Betreuende arbeiten dort und helfen je nach ihren Fähigkeiten im Weinberg oder auch bei der Weinherstellung. „Im Keller greifen wir möglichst wenig ein“, beschreibt Libelli die Philosophie ihrer Arbeit. Das heißt, dass sie die Weine beobachtet und nur eingreift, wenn es nötig ist. Sprich: Sie setzt wenn möglich auf Spontan-Gärung.

„Wir haben eine ganz tolle Lage am Wachenheimer Schlossberg“, sagt Libelli. Diese Weinberge unterhalb der Wachtenburg waren in den 80er Jahren aufgegeben worden, da sie schwer zu bearbeiten waren. 1986 startete die Lebenshilfe dort mit dem Weinbau. Auch die Terrassen um den Michelsberg, die von der Lebenshilfe bewirtschaftet werden, sind prominente Lagen,

jedoch schwer mit der Raupe zu bearbeiten. Die beiden Terrassen der Lebenshilfe, auf denen Riesling und Weißburgunder wachsen, sind von Kalkeinlagerungen im Boden geprägt.

Das Weingut ist von Anbeginn an als biologischer Betrieb zertifiziert und arbeitet nach den Bioland-Richtlinien. Das bedeutet etwa, dass bei der Bodenbearbeitung komplett auf Chemie verzichtet und stattdessen mechanisch gearbeitet wird. Der Boden als Grundlage für gesunde Trauben und einen guten Wein wird durch natürliche Methoden wie vielfältige Begrünung und organischer Humus aus Kompost unterstützt. „Wir legen neben dem behutsamen Umgang mit der Natur höchsten Wert auf die Qualität unserer Weine und Sekte“, sagt Yvonne Libelli. (rk)



HAARDTER SANDSTEIN STEIN FÜR STEIN EINZIGARTIG



Natursteinwerk
 Steinbruch- & Steinmetzbetrieb
 Naturstein-Restaurierung

LEONH. HANBUCH & SÖHNE GMBH & CO. KG
 Eichkehle 62-66 | 67433 Neustadt/Haardt
 Telefon 06321 9633-0 | Telefax 06321 9633-33
 natursteinwerk@hanbuch.de | www.hanbuch.de



NEU in der
Petersilie
 Speyer
 ... das gastliche Haus am Pilger
„DIE SCHNITZELEI“
 - durchgehend
 warme
 Küche! -
 Maximilianstr. 96 • Speyer
 Tel.: 06232 8541640

**LERNEN –
 WANN UND WO
 ICH WILL.**
 Abitur-Online: Mehr Freiheit.
 Weniger Schulbank.

INFOABENDE PFALZ-KOLLEG
Montag, 1.4.2019
Mittwoch, 22.5.2019
Zeit: 18:30-20:30 Uhr
 Staatliches Pfalz-Kolleg
 und -Abendgymnasium Speyer
 Butenschönstr. 2 • 67346 Speyer
 Telefon: 0 62 32 / 65 300

 Lust auf Abitur?
 Pfalz-Kolleg Speyer!

Burgschänke
Burg Spangenberg
 Im Elmsteiner Tal
 67466 Erfenstein
 www.burg-spangenberg.de



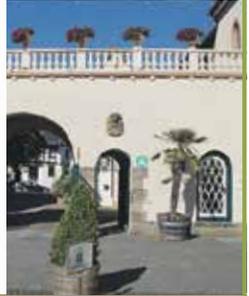
**ANKOMMEN
 AUSBLICKEN
 ABSCHALTEN**

**GENIEßEN
 SIE DEN
 FRÜHLING IN
 DER PFALZ !**

TRADITION SEIT 1888



SCHLOSS WACHENHEIM



Das prickelnde Ausflugsziel

Zeit zum Genießen

Freuen Sie sich auf eine Kellereiführung durch unsere historischen Gewölbekeller, in denen erlesene Pfälzer Weine zu hervorragendem Sekt heranreifen.

Lassen Sie sich in die Geheimnisse traditioneller Sektherstellung einweihen!

Zeit zum Entspannen

Gönnen Sie sich eine Auszeit! Entspannen Sie bei einem Glas Sekt, Wein oder typisch pfälzisch bei einer leckeren Schorle und köstlichen Flammkuchen in unserer Genießerlounge.

Zeit zum Erleben

Feiern Sie mit uns im malerischen Schlosshof auf Schloss Wachenheim! Prickelnde Stimmung garantiert!

Weitere prickelnde Events finden Sie unter www.schloss-wachenheim-pfalz.de/events

Wir freuen uns auf Sie!

Täglich für Sie geöffnet (auch an allen Feiertagen)!

Mo., Fr. + Sa.	10 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Dienstag + Mittwoch	12 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	10 ⁰⁰ bis 20 ⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertag	11 ⁰⁰ bis 17 ⁰⁰ Uhr

DER PRICKELNDE JOUR-FIX:

Immer am 2. Donnerstag im Monat haben wir
bis 22.00 Uhr geöffnet!

Genießen Sie die Abendstimmung auf Schloss Wachenheim!

